

A

AUSFAHRT

INFORMATIONSBLATT

des

BMW Club Wien

B I S

Z

ZÜNDUNG

BMW Club
Wien



2 / 2006

BCÖ Treffen Kaprun
Wanderausfahrt Murau
BMW Urlaubswoche in Obervellach 2006
Arbesbach Bärenwald
Grillen
Zweite Kundenausfahrt BMW Wien
Sautanz



Herausgeber:
BMW Club Wien
Postfach 137, 1101 Wien

Email: info@bmw-club-wien.at
Web: www.bmw-club-wien.at

Layout und Produktion:
Martin Kliwar

WMP-Druckvorbereich GmbH

Der Nachdruck einzelner Artikel oder Auszüge aus denselben, sowie die Vervielfältigung oder Verbreitung sind nur mit Genehmigung des Clubvorstandes gestattet.

Aus unserer Sicht

Liebe Clubmitglieder !

Wieder geht ein ereignisreiches Clubjahr zu Ende. Aus gegebenem Anlass wird aber dieses mal mein Stellvertreter Gerhard seine Sicht auf das Clubjahr 2006 darstellen.

Mir fällt an dieser Stelle zu, mich bei Gerhard, der aus familiären Gründen (der Nachwuchs im Hause Taraska wird 2007 die Freizeit bestimmen) nun andere Prioritäten setzen muss, für seine doppelte Tätigkeit im Vorstand des BMW Club Wien sowohl im Namen des gesamten Vorstandes, aber auch im Namen aller Mitglieder herzlichst zu bedanken. Gerhard war nach der schwierigen Umstellungsphase im Jahr 2004, aber auch nach den Änderungen im Jahr 2006 zusätzlich als Kassier eine unverzichtbare Stütze unseres Clubs.

Obwohl es schmerzt, einen derart engagierten, loyalen und korrekten Partner gehen zu lassen haben wir volles Verständnis für diesen Schritt und wünschen Dir und Maria mit einem aus ganzem Herzen kommenden **DANKE alles Gute für die Zukunft, viel Kraft und vor allem viel Freude mit Eurem neuen Erdenbürger**. Erfreulicher Weise stellt Gerhard trotz allem dem BMW Club Wien weiterhin seine Zeit zur Verfügung und betreut ab 2007 unsere Club – Homepage.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und schönes Clubjahr 2007

wünscht Euch und Euren Familien

Peter



Windeln wechseln statt Reifen wechseln

Liebe Freundinnen und Freunde des BMW Club Wien, liebe Clubmitglieder!

Ich möchte diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, euch über eine große Veränderung in unserem Leben in Kenntnis zu setzen. Im Frühjahr wird hoffentlich unser Pünktchen gesund das Licht der Welt erblicken. Da das unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern wird und diejenigen, die mich kennen, wissen, dass ich Aufgaben, die ich mir vorgenommen habe auch immer zu meiner und vor allem aber zu eurer vollen Zufriedenheit erledigen möchte, kann meine Antwort im Sinne des Clubs nur lauten: Wir brauchen einen neuen Obmannstellvertreter und einen neuen Kassier.

Da ich durch meine zusätzliche Aufgabe als Kassier jetzt auch mehr Einblick in die finanziellen Dinge des Clubs habe, weiß ich seitdem noch mehr als bisher die Arbeit unserer lieben Jaqueline Lottes zu schätzen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank liebe Jaqueline für deine von Dezember 2000 bis April 2006 für den Club geleistete Arbeit im Vorstand. Bei der Gelegenheit möchte ich auch gleich an die Zahlungsmoral von euch, liebe Mitglieder appellieren. Ich weiß natürlich, dass es wichtigere Dinge gibt als den jährlichen Clubbeitrag zu überweisen, der übrigens schon seit vielen Jahren mit € 36,-- konstant gehalten und nicht erhöht wurde. Leider war die Situation Ende Oktober schon so, dass uns aufgrund nicht geleisteter Clubbeiträge vieler Mitglieder bereits über € 1.800,-- in der Klubkassa fehlten. Mit diesem Geld könnte man schon das eine oder andere Goody bei unseren Ausfahrten oder Veranstaltungen, zum Wohle unserer Mitglieder begleichen. Daher bitten wir euch jetzt schon, ab dem Jahr 2007 den Klubbeitrag bis zum Ende des ersten Quartals (also spätestens bis 31. März eines Klubjahres) einzuzahlen!!!

Ein weiterer kleiner, aber für die letzten Gäste an unseren Clubabenden durchaus unangenehmer Umstand: zum wiederholten male dürften einige unserer Clubmitglieder die von ihnen konsumierten Getränke nicht zur Gänze angegeben haben. Der Vorstand hatte zum Schluss immer die unangenehme Aufgabe, die offenen Posten zu begleichen.

Ein Schwerpunkt im zweiten Halbjahr war für mich auch der weitere Umbau unserer Homepage, der für euch weitgehend unbemerkt von statten gegangen ist. Die Administration unserer Berichte und Bilder wird durch diese Maßnahmen in Zukunft merklich erleichtert. Durch das dynamische aktualisieren der Veranstaltungstermine werdet ihr in Zukunft auf unserer Startseite und bei den Events tagesaktuell über unsere Aktivitäten informiert. Auch die Bildqualität, die bisher nicht so toll gewesen ist, wird bei unseren neuen Berichten merklich besser werden. Die Kosten dieser Neuerungen haben unser Clubbudget heuer etwas mehr belastet als üblich, dafür werden die Ausgaben ab dem Clubjahr 2007 deutlich geringer ausfallen.

Highlights des heurigen Clubjahres waren sicher die Ausfahrt nach Kroatien zu den Plitvicer Seen und das BCÖ Treffen. In Kaprun haben trotz sehr kurzer Vorbereitungszeit die verantwortlichen Organisatoren eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Auch ihr, liebe Clubfreunde habt in großer Zahl kurzfristig eure Bereitschaft zur Teilnahme bekundet, sodass dieses Fest dank euch zu einem großen Erfolg werden konnte.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Ausfahrt nach Murau, wo wir nicht nur wie sonst üblich gemeinsam fahren, sondern auch gemeinsam ein Stück Natur „durchwandern“ konnten.

Ich hoffe, unser Angebot ist mit unseren Veranstaltungen auch für euch weiterhin attraktiv genug um mit Freude daran teilzunehmen. Auch unsere neuen Mitglieder stellen durch ihren Witz und ihr Engagement eine Bereicherung für unser Clubleben dar. Ich hoffe, dass ihr euch alle bei uns wohl fühlen werdet und wir auch 2007 wieder ein schönes Clubjahr durchleben werden.

Ich wünsche den neuen Clubvorstand viel Erfolg bei ihrer schwierigen Aufgabe, das Clubleben für die meisten Mitglieder angenehm und abwechslungsreich zu gestalten.

So, und nun genug geschrieben, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel wünscht euch und euren Familien

Gerhard

BCÖ Treffen Kaprun

16.–18. Juni 2006



BMW Wien Motorradzentrum

Heiligenstädter Straße 64
1190 Wien
Tel. 01/368 68 68-0



auma[®]
AUSTRIA
automatisiert Armaturen

Unsere Zeitung wurde hergestellt



REPR und **DRUCKSERVICE**
2340 Mödling, St. Gabriel, Grenzgasse 111/9/4
Tel. 02236/21630-0, Fax DW -20, ISDN DW -60
e-mail: wmp@wmp-druck.at



„Wanderausfahrt“ Murau 24–25. Juni 2006

Bereits bei unserer Österreichrundfahrt 2004 wurde von Maria und ihrem Bruder Manfred die Idee zu einer Wanderausfahrt geboren. Helmut plante die Fahrt nach Murau und Manfred die Wanderstrecke.

Am Samstag, 24.06.2006 war es endlich soweit. Wir hatten wieder großes Glück mit dem Wetter und starteten früh morgens pünktlich unsere Tour. Die Frühstückspause hielten wir bei der Buchtelwirtin – „Schmatz“ - mit leckeren Kalorienbomben. In Murau angelangt genossen wir eine interessante Führung der Murauer Brauerei mit Verkostung. Anschließend fuhren wir zu unserem Quar-

tier „Die Käferhube“, und unternahmen nach dem Abendessen noch einen gemeinsamen Spaziergang als Einstimmung für den nächsten Tag. Einige unserer Herren bewiesen sich vor dem Schlafengehen noch auf der Kletterwand des Hauses.

Sonntag Morgen fuhren wir mit unseren Motorrädern zur „Greibenzen“. Die Fahrt hinauf war durch die kurvige Schotterstraße für einige von uns eine große Herausforderung. Im Gasthaus tauschten wir unsere Motorradausrüstung gegen leichte Wanderkleidung und los ging's. Wie die Steirer sagen „alles eben“, doch wir kamen bei den Steigun-

gen ganz schön ins Schwitzen. Über das „Wilde Loch“ wo Reinhold wieder todesmutig filmte, wanderten wir über das „Scharfe Eck“ zum Gipfelkreuz. Von jung bis alt wanderten wirklich alle brav mit und besonders unser Franz hatte sich das Mittagessen richtig verdient. Wieder auf dem Motorrad, kämpfte sich Hermine tapfer über die Schotterstraße hinunter. Leider überraschte uns alle ein starker Regen bei Heimfahrt.

Danke an die Familie Taraska für diese gelungene Abwechslung.

Jaqueline Lottes



22. BMW Urlaubswoche in Obervellach 2006 8.–15. Juli 2006

Es gibt Dinge im Leben, die gibt es lange Zeit und dann kommt einmal die Zeit, wo es Veränderungen geben muss. Für die Urlaubswoche heißt dies – das 22. Mal war auch das letzte Mal unter der bewährten Organisation der Familie Ochsenbauer. Auch wenn jetzt ein bisschen Wehmut mitschwingt, so war die Woche doch wieder ein Erlebnis für alle jene, die daran teilgenommen haben

(insgesamt 30). Wir konnten auch dieses Jahr viele Motorradfahrer aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland und selbstverständlich auch aus Österreich begrüßen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr wurde auf das Motorradfahren gelegt und wir sind einige schöne Touren gefahren.

Die erste Ausfahrt am Sonntag führte

uns auf die Villacher Alpenstraße. Durch die neue Asphaltierung ist die kurvenreiche Straße einfach herrlich zu befahren. Manche Teilnehmer haben dies gleich mehrmals getan, um das Erlebnis gleich mehrmals auszukosten – auch wenn einmal ein Motorrad fahrender Gegenverkehr bei einem Überholmanöver etwas zu knapp daherkommt. Die zweite Ausfahrt am Montag führte nach Südti-

rol. Die Strecke führte von Obervellach über Lienz – Sillian – Furkelpass – Würzjoch – Lüssen – Brixen – Pustertaler Höhenstraße – Sillian – Lienz wieder zurück nach Obervellach. Die Tour war so gewählt, dass alle Fahrer auf ihre Kosten kamen. Jene, die viele Kilometer fahren wollten, wählten die Tour über das Leisachtal nach Sillian, die anderen fuhren die direkte Strecke (so wie Thomas und ich). Thomas fuhr nach fast zwei Jahren wieder einmal Motorrad und so als ob er diese Pause nie gehabt hätte. Die Auswirkung für mich war, dass ich mit meiner F650 sehr am Gas bleiben musste, um ihm nachzukommen. Der Vorteil dieser Fahrweise war, dass ich gelernt habe, dass in meiner alten Lady doch einiges mehr steckt als vermutet.

Die Südtirol-Ausfahrt war auch für unsere Schriftführerin Hermine Maringer eine Herausforderung, die sie bravourös gemeistert hat. Die Kurven auf den Furkelpass sowie auf das Würzjoch hatten es in sich – viele wunderschöne Kehren.

Die dritte Ausfahrt am Dienstag führte uns auch diesmal nach Italien. Die Strecke führte von Obervellach über das Nassfeld nach Tolmezzo und dann über den Plöckenpass (super schöne Kurven und Kehren). Es war etwas schade, dass die Straße auf das Nassfeld in so einem schlechten Zustand war. Bevor wir auf den Plöckenpass fahren konnten, stan-

den wir auf einmal vor einer Baustelle mit einem Fahrverbot und keiner Möglichkeit zur Überquerung des Tales. Unsere niederländischen Teilnehmer fanden eine sehr nette Ausweichstrecke, die anderen fuhren die offizielle Umleitung.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Sportes und des Ausruhens. Das machte auch das Wetter so und es regnete fast den ganzen Tag. Zwei nette Ausnahmen gab es: die Nordic Walker (Wim und ich) sowie diejenigen, die ihren Ausflug zum Jungfernsprung machten – wir alle blieben für die Zeit unserer Aktivität trocken. Am Abend gab es den schon traditionellen Bürgermeisterempfang und das Eisbuffet (echt lecker).

Die vierte Ausfahrt am Donnerstag – nach einem Tag Ausruhen – war die „3-Bundesländer-Ausfahrt“ durch Kärnten, Salzburg und Steiermark. Auch diesmal war das Wetter mehr oder weniger gnädig mit uns. Es gab nur einmal einen kurzen Regenguss.

Am Freitag wurde der Wandertag diesmal mit einer Ausfahrt nach Heiligenblut kombiniert. Die Ausfahrt führte über die Apriacher Höhenstraße, wo auch die Gelegenheit bestand die berühmten Stockmühlen zu besichtigen. Heiligenblut hat uns sehr nett empfangen – die Motorräder durften am Dorfplatz abgestellt werden. Das Schareck wurde dann mit-

tels Gondelbahn gestürmt.

Am letzten Abend kamen auch wieder die Wehmut und die endgültige Gewissheit, dass diese Urlaubswoche die letzte war. Viele der Teilnehmer hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder eine Woche geben wird. Ich sage nur: wer weiß, was das Leben noch so bringt.

Bevor ich zum Schluss komme, noch eine wichtige Information: Die Urlaubswoche wurde auch diesmal von Gerhard in bewährter Form gefilmt und alle können schon auf den Film gespannt sein. Wir hatten diesmal auch einen weiteren Filmer – Reinhard. Seine Eindrücke werden sicherlich in unserem Jahresrückblick bei der Abschlussfeier des BMW Club Wien Einzug finden. Weiters möchte ich noch informieren, dass dieser Bericht diesmal auch in den Niederlanden veröffentlicht wird (ja, ich werde glatt noch europaweit für meine Berichte bekannt).

Aus meiner Sicht war die Woche sehr schön – auch wenn es für mich das erste und auch das einzige Mal war. Ich hatte sehr viel Freude daran, dass ich viel Motorradfahren konnte und somit auch wieder meine Kenntnisse (diesmal im zügigeren Fahren von Kurven und Kehren) vertiefen konnte.

Martina Piessnegger



Arbesbach – Bärenwald

19./20. August 2006

Die Schlechtwetterphase der letzten Tage hat 16 angemeldete Teilnehmer (12 Motorräder und 2 Auto's) unsicher gemacht, ob sie mit normaler Sommer-Motorradbekleidung in das Wochenende fahren, oder sicherheitshalber auch die Regenbekleidung im Gepäck verstauen sollen. Die Optimisten unter uns (die keine Regenbekleidung oder Insert mit hatten) strahlten wie die Morgensonne.

Letztendlich war das Wetter am Samstag so schön, dass auch Bruno, der Unentschlossene an unserer Ausfahrt, teilnahm. Nach einer zweistündigen Fahrt über die B1, Atzenbrugg, Traismauer und Furth, kamen wir nach Maria Langegg, wo wir bei blauem Himmel im Klosterstüberl hinter der Wallfahrtskirche eine verdiente Kaffeepause genossen. Wie bei allen Ausfahrten, waren wir von der landschaftlich schönen und den meisten auch unbekanntem Strecke durch den Dunkelsteinerwald fasziniert.

Danach ging es weiter über die Melker Donaubrücke, stromaufwärts über wenig befahrene Straßen und Güterwege Richtung Pöggstall und über Waldhausen weiter zum Mittagessen beim „Wirt in Auhof“. Hier stießen noch Maria und Jaqueline (konnte leider nicht mit dem Motorrad fahren, da sie beim Inline-skaten eine Auseinandersetzung mit einem Kanaldeckel hatte) zu uns.

Am Nachmittag ging es weiter zu unserem eigentlichen Ziel, dem „BÄRENWALD“ bei Arbesbach. In diesem Gehege, das vom Verein „VIER PFOTEN“ gegründet wurde, leben 6 Bären, die aus ehemaliger Privathaltung hier ein neues Zuhause fanden. Leider konnten wir nur zwei Bären kurz sehen, da sie nicht in Käfigen, sondern wirklich in einem Waldstück gehalten werden.

Nach dem Rundgang um das Gehege, fuhren wir noch ca. 10 km bis Gross-Gerungs. Im „Gasthaus Hirsch“ angekommen, wurde beim Abendessen immer wieder über die schöne Route, die unser Tourenwart Helmut Bleimer ausgearbeitet hatte gesprochen. Auch unser neues Clubmitglied Ruth Lehner hat bei ihrer 1. Clubausfahrt die zahlreichen Kurven bravourös gemeistert.

Am Sonntag fuhren wir nach einem reichlichen Frühstück über Königswiesen, Mönchschorf nach Klamm, wo wir die von außen unscheinbare „Burg Clam“ besichtigten. Die Burg wurde 1524

von Christoph Perger von Clam gekauft. Seine Nachkommen besitzen und bewohnen diese Burg immer noch. Bei der Führung sahen wir wunderschöne Kunstschatze und Sammlungen, sowie einen historischen Innenhof.

Anschließend setzten wir unsere Fahrt über die Donaubrücke bei Grein nach Waidhofen/Ybbs fort, wo wir im Gasthaus „Zur Linde“ im Gastgarten unser Mittagessen zu uns nahmen. Danach teilten sich auf Grund der vorhergesagten Wetterlage unsere drei Gruppen in zwei Lager:

Die Optimisten, die die geplante Route über Hollenstein, Garming, Lunz/See weiterfuhren und die Pessimisten, die die kürzere Strecke über Ybbsitz, Wieselburg über die A1 bzw. B1 bevorzugten. Nach einigen Telefonaten am Abend habe ich erfahren, dass keine Gruppe trocken nach Hause gekommen ist.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei der nächsten Ausfahrt wieder so viele Mitglieder begrüßen könnten, und alle, die nicht in Arbesbach dabei gewesen sind, haben ein schönes Wochenende mit dem BMW Club Wien versäumt.

Paul Riedler



Grillen

9./10. September 2006



Zweite Kundenausfahrt BMW Wien

23. September 2006

Terminüberschneidungen gibt es im täglichen Leben immer wieder. Diesmal traf es unsere Kundenausfahrt, die wir wie alle Jahre für BMW Wien durchführen, und daher fixer Bestandteil unseres Tourenplanes ist. Zu unserer Überraschung veranstaltete BMW zur gleichen Zeit ein Oktoberfest bei dem die neue R1200R, die F800ST, der neue X3 und das 3er Coupe' vorgestellt wurden.

Auf Grund der schönen Herbsttage haben wir die Ausfahrt nicht abgesagt und siehe da, wir waren 14 Motorradfahrer bei denen die Freude am Fahren größer war als das Oktoberfest mit Weißwurst und Bier.

Kurz nach 9 Uhr fuhren wir Richtung Klosterneuburg über Steinriegl, Tulbinger Kogl, Sieghartskirchen weiter zur „Aussichtswarte am Buchberg“. Hier

konnten wir bei einem schönen Ausblick in das Alpenvorland gemütlich einen Kaffee genießen, die Rechnung wurde freundlicherweise von BMW Wien beglichen.

Danach fuhren wir über kleine Nebenstraßen nach Kapelln, Unterradlberg in den Dunkelsteiner Wald wo wir vor dem Mittagessen noch ein kurzes Umkehrtraining (trotz Garmin) in Gerolding einlegten.

Das Mittagessen im Gasthaus „ZUR KARTAUSE“ in Aggsbach-Markt nahmen wir bei strahlenden Sonnenschein (Sonnenschirme waren sehr begehrt) zu uns. Die Heimreise ging über Maria Langegg, Paudorf, Hollenburg, Traismauer nach Tulln. Bis hierher fuhren alle 3 Gruppen die gleiche Strecke und nach einem gemütlichen Abschluss am Aus-

flugsschiff „Stadt Wien“ an der Tullner Donaulände traten wir individuell die Heimreise an.

Unser Ziel, die Schönheiten des Dunkelsteinerwaldes mit dem Motorrad zu erleben, und wieder unfallfrei nach Hause zu kommen haben wir erreicht. Die vier Neuvorstellungen werden wir uns sicherlich auch noch bei BMW Wien anschauen.

Alle jene die sich jetzt ärgern weil sie von dem Termin gar nicht's gewusst haben, kann ich nur raten, nächstes Jahr in den Tourenplan des BMW CLUB WIEN zu schauen und die Termine sofort in den Kalender einzutragen. Denn: „Einteilung ist das halbe Leben“.

Paul Riedler



Sautanz 18. November 2006

Am 18.11.2006 fand im Barockschlössl Miller/Aicholz (beim Europa Haus in Wien Penzing) der traditionelle Sautanz, die Jahresabschlussfeier des BMW Club Wien statt.

Eine große Zahl unserer Clubkolleginnen und Kollegen, deren Partner und Freunde folgten auch heuer wieder unserer Einladung, welche diesmal in besonders stilvollem Ambiente stattfinden konnte. Ganz besonders freuten wir uns, Herrn Mag. Markus Ferch von BMW Wien, Herrn Norbert Steinhauser, Präsident des BMW Club Voralpenraum, Marianne und Josef Dlabal, die extra aus Deutschland angereist waren, sowie unseren lieben Clubkollegen Karl Felbauer samt netter Begleitung bei uns begrüßen zu dürfen. Dabei hatten unsere Mitglieder wieder einmal die Gelegenheit, unseren Walter Scharf Wanderpokal, der diesmal an unsere lieben Clubkollegen und große Förderer des BMW Club Wien, Wolfgang und Traudl Maurer vergeben wurde, in neuem Glanz strahlen zu sehen. Weiters konnten die Ehrennadeln für 5 Jahre Clubzugehörigkeit an Karl Groß, für 10 Jahre an Helga und Alfons Leo, sowie für 40 Jahre an DI Helmut Maschek verliehen werden. Nach der Überreichung von Geschenken an verdienstvolle Mitglieder unseres Clubs folgte der Jahresrückblick der abgelaufenen Saison von Reinhold Lindner, den wir für seine brillante Regie und Filmschnitt für den Amateur-Oscar vorschlagen werden. Nach die-

sem Beitrag war der Hunger schon groß und das reichhaltige Buffet mit verschiedenen schmackhaften Gerichten verwöhnte die Gaumen unserer Freunde und Clubmitglieder. Währenddessen hatte sich auch schon unsere Musik eingestimmt und untermalte die speisenden Gäste mit netter Musik. Diesmal konnte den Wünschen unserer Mitglieder aus vielen vorangegangenen Veranstaltungen Rechnung getragen werden und sie durften auf stilechten Parkettboden im angrenzenden Saal bei Livemusik das Tanzbein schwingen. Nach der Auszählung des Inhaltes unserer neuen Clubsau konnten wir feststellen, dass die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder wieder zugenommen hat und mit € 348,40 ein neuer Höchstbetrag zu verzeichnen war. Auch diesmal war der Gewinner der Sauwette "arschknapp" an den tatsächlichen Betrag herangekommen und konnte sich über beinahe € 90,- Siegerprämie freuen. So fand unser gemeinsames Fest auch diesmal wieder schnell ein Ende und die Tanzpaare fanden sich noch geschwind bei einem letzten Tanz zu Musik von Frank Sinatra ein. Sodann machten sich unsere Freunde nach und nach auf den Heimweg und überlegten, was wohl der Clubvorstand für das nächste Jahr anbieten wird müssen um diesen schönen Abend noch zu übertreffen.

Gerhard Taraska

